

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang zeigt in 2016 Thomas Struth, Tomi Ungerer und große thematische Schau der Gegenwartskunst aus der Pinault Collection

Essen, 18.11.2015 – Im kommenden Jahr präsentiert das Museum Folkwang ein breitgefächertes Programm mit 16 Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen der Malerei und Skulptur, der Fotografie, der Grafischen Sammlung sowie des Deutschen Plakat Museums. Den Auftakt des Ausstellungsjahres 2016 bildet im März 2016 eine konzentrierte Werkschau von 35 zum Teil großformatigen Fotografien Thomas Struths aus den Jahren 2007 bis 2015. Es folgt eine Ausstellung mit Collagen, Assemblagen und Plastiken des international bekannten Autors und Grafikers Tomi Ungerer. Im Herbst richtet das Museum Folkwang gemeinsam mit der Pinault Collection eine beispielhafte Ausstellung zur Selbstdarstellung des Körpers von Künstlerinnen und Künstlern in der Gegenwartskunst aus, u.a. mit Werken von Alighiero Boetti, Cindy Sherman, Gilbert & George und Bruce Nauman.

Im Verlauf des Jahres stellt das Museum Folkwang in Gruppen- und Einzelausstellungen unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler wie Katharina Fritsch, Cy Twombly, Pierre Soulages oder Heinrich Kühn vor. Die Fotografische Sammlung widmet Peter Keetman zum 100. Geburtstag eine umfangreiche Retrospektive in 250 Werken und zeigt gemeinsam mit C/O Berlin und dem Sprengel Museum Hannover eine dreiteilige Ausstellung zur Kreuzberger „Werkstatt für Photographie“. In Essen steht die „junge Folkwang-Szene“ um Michael Schmidt im Mittelpunkt. Richard Deacons grafisches Werk wird mit über 100 Zeichnungen und Drucken zum ersten Mal in einem umfassenden Überblick präsentiert.

Provokative Theaterplakate versammelt die Ausstellung Rottke & Scheer. Erstmals in diesem Umfang gibt im Sommer 2016 die Ausstellung Schriftbilder – Bilderschrift einen Einblick in die Entwicklung des gegenwärtigen chinesischen Plakat- und Buchdesigns. Eine Studioausstellung präsentiert Plakate Emil Siemeisters zwischen Kunstprodukt und Werbefläche.

Flankierend zur eintrittsfreien Öffnung der Sammlung regen zahlreiche kleinere Projekte und Interventionen die Auseinandersetzung mit Werken der Dauerausstellung an: Die Sammlungen Looser und Olbricht treten in den Dialog mit den Werken des Museums. Damit folgt das Haus zugleich der Tradition Karl Ernst Osthaus', fortwährend aktuelle Gegenwartskunst zu präsentieren und zu diskutieren: Katharina Fritsch und Gereon Krebber sind eingeladen, eigene Künsterräume und Installationen einzurichten.

Museum Folkwang

Im Bereich Bildung und Vermittlung stehen 2016 weiterhin die Schwerpunkte „lebenslanges Lernen“ und „Inklusion“ im Vordergrund. Die neue Veranstaltungsreihe *Wahlverwandschaften* entsteht in Zusammenarbeit mit universitären Partnern und diskutiert religiöse sowie philosophische Fragen in der Auseinandersetzung mit Werken der Sammlung.

In 2016 wird – aufgrund der positiven Resonanz auf den freien Eintritt in die Sammlung – eine neue Audioführung (Deutsch, Englisch, Niederländisch) für die Dauerausstellung angeboten.

Die Vermittlungsangebote *5plus* für Kindergärten und Kindertagesstätten in Essen werden fortgesetzt und richten sich verstärkt an Einrichtungen, die einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund aufweisen.